

Diabetisches Makulaödem DMÖ

Das diabetische Makulaödem ist eine Wasseransammlung im Bereich der Makula lutea (gelber Fleck), die als Komplikation einer Diabetes-Erkrankung entsteht. Durch den erhöhten Blutzuckerspiegel verändern sich die Gefäßwände der Netzhautblutgefäße, was zu Verschlüssen und Undichtigkeiten führt, es entstehen Blutungen, Ansammlungen von Abfallprodukten und Wassereinlagerungen in der Netzhaut. Durch den veränderten Blutzuckerspiegel und die Schädigungen der Netzhaut kommt es für den Augenoptiker zu relevanten Refraktionsschwankungen und zentralen Gesichtsfeldausfällen sowie zu einer verblassten Farbwahrnehmung. Der Augenoptiker kann hier, ergänzend zur diabetologischen und augenärztlichen Therapie mit vergrößernden Sehhilfen und Kontaktlinsen oder Brillen mit Kantenfiltern unterstützen.

